

30.10.2019

Nahrungsmittelindustrie in Spanien setzt auf mehr Nachhaltigkeit

Stärkere Konsolidierung des kleinteiligen Sektors erwartet

(GTAI) - Die Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken in Spanien lag 2018 über dem Vorkrisenniveau. Aus Deutschland werden vor allem Milch-, Getreide- und Fleischprodukte importiert.

Die Nahrungsmittel- und Getränkeherstellung ist ein Schwergewicht der spanischen Industrie. Der Wirtschaftszweig erreichte 2018 einen Produktionswert von knapp 117 Milliarden Euro. Die Bruttowertschöpfung lag bei rund 30,8 Milliarden Euro. Schwerpunkte bilden Backwaren und Nudeln, die Verarbeitung und Konservierung von Fleisch und Fisch sowie die Getränkeproduktion. Mit rund 31.300 Unternehmen ist die Branche sehr kleinteilig strukturiert, weswegen der Fachverband FIAB eine stärkere Konzentration für unausweichlich hält.

Lesen Sie den ganzen Artikel bei [Germany Trade & Invest](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.